

## Fotoausstellung fineartforum 2018

### *Das photographische Bild Spiegel der Wahrnehmung*

**Aussteller: Fotogruppe Schwarz–Weiß 3A**

**Vernissage: Samstag 06.10.2018 um 11:00 Uhr**

**Ort: Kulturwerkstatt Paderborn – Ausstellungsflur**

**Dauer der Ausstellung: 06.10. bis 09.11.2018**

Die diesjährige Ausstellung auf dem Fineartforum wird von der *Fotogruppe Schwarz–Weiß 3A* aus Münster gestaltet. Die Gruppe besteht derzeit 5 Mitgliedern, die sich in unregelmäßigen Abständen zum Gedankenaustausch, zur Bildanalyse und zu gemeinsamen fotografischen Aktivitäten treffen. An dieser Ausstellung beteiligen sich jedoch nur 3 der Mitglieder.

Die Gruppe arbeitet, wie der Name schon sagt, nur in Schwarz–Weiß und ausschließlich analog. Die 3 A's im Namen bedeuten: analoge Aufnahme, analoge Bearbeitung, analoge Präsentation.

In den folgenden Abschnitten stellen sich die ausstellenden Personen kurz vor.

### **Dr. Renate Budell**

Da mein Vater eine Kleinbildkamera für die Familienfotos besaß, war die Fotografie bereits in meiner frühen Kindheit gegenwärtig und weckte dadurch mein Interesse. Die Kamera war aber zu wertvoll, als dass ich sie anfassen oder gar benutzen durfte.

Als Schülerin war mein Taschengeld sehr knapp und so konnte ich von einer Kamera nur träumen. Erst mit 16 Jahren bekam ich meinen ersten Fotoapparat. Die *Praktika Nova 1B* war technisch gesehen nicht das neuste Modell, aber ich war sehr glücklich damit.

Dass die Arbeit im Fotolabor viel Spaß machen kann, hatte ich bereits in der Schule gelernt. Deshalb begann ich sofort damit, mir ein Labor im heimischen Keller einzurichten. Zu Anfang war noch alles einfach und improvisiert und vieles selbst gebaut.

Als ich dann zur Uni ging, entschied ich mich, Astronomie zu studieren. Zu der Zeit wurden die

Beobachtungen häufig auf Fotoplatten registriert. In den Vorlesungen und Seminaren projizierte man häufig Dias. So lernte ich in dem Labor des Instituts im Laufe meiner Arbeit viele, sehr unterschiedliche fotografische Verfahren kennen und machte auch wissenschaftliche Untersuchungen zum fotografischen Prozess. Mein Spezialgebiet ist die Densitometrie.

Mit der Schließung des Astronomischen Instituts wurde die Fotografie für mich wieder zum reinen Hobby und so richtete ich mir zu Hause ein neues Fotolabor ein. Jetzt kann ich es mir finanziell leisten, meine Ausrüstung und mein Labor immer professioneller auszubauen. Inzwischen kommen bei mir neben der Kleinbildkamera auch Mittel- und Großformat zum Einsatz. In dieser Ausstellung werden von mir Bilder von allen Negativformaten gezeigt.

Mein neues berufliche Arbeitsgebiet ist die Experimentalphysik. Als Gegenpol dazu betreibe ich in meiner Freizeit die künstlerische Fotografie mit analogen Mitteln. Ich finde, dass sich wissenschaftliche Logik und künstlerische Kreativität nicht ausschließen, sondern sich ergänzen und gegenseitig befruchten.



Foto: Dr. Renate Budell

## **Uli Kolkmann**

Im Jahr 2004 ergab sich die Gelegenheit, ein fast komplettes Fotolabor aus einem Kulturzentrum zu erwerben. In der ersten Zeit stand das Erlernen der handwerklichen Tätigkeiten bei Aufnahme und Vergrößern im Vordergrund.

Nach einer familiär bedingten Pause wurde die Ausrüstung um eine Mittelformatausrüstung erweitert und das Hobby Fotografieren wieder verstärkt ausgeübt. Das Fotografieren und die Arbeit in der Dunkelkammer dienen dabei als Ausgleich zu meinem hektischen Beruf.

Gerade die analoge Fotografie ohne Belichtungsautomatiken in der Kamera und die Arbeit in der Dunkelkammer sind dafür hervorragend geeignet, da beides ein ruhiges, konzentriertes und strukturiertes Vorgehen erfordern.

Die Gespräche in der Fotogruppe und die ehrliche und konstruktive Kritik machen es dabei leichter, sich weiter zu entwickeln. Das Ziel meiner Fotografie ist das gestaltete Bild auf Papier, nicht das Bild auf dem Monitor.



Foto: Uli Kolkmann

## Rüdiger Schmale

Meine ersten photographischen Anregungen erhielt ich mit etwa 14 Jahren (1952) durch meinen Vater, der auch selbst vor dem Krieg als Amateur sich in der Dunkelkammer betätigte.

Als Flüchtlinge, die wir damals waren, konnten wir uns aufwendige Fotogerätschaften nicht leisten. Aber eine Box 6×9 von Agfa lag überraschenderweise auf dem weihnachtlichen Gabentisch. Es fing also schon mit dem Mittelformat an.

Bald mußte eine Entwicklungsdose und ein Belichtungsrahmen her. Das mühselige Einspulen der Filme in die Spirale erfolgte unter Schwitzen zwischen Kleidern im Kleiderschrank. Die Kontaktabzüge wurden mithilfe des Belichtungsrahmens und einer Nachttischlampe sekunden-genau durch lautes Zählen belichtet. Später erst, mit 19 Jahren, erhielt ich leihweise ein altes Vergrößerungsgerät von Liesegang.

Der große Schritt erfolgte etwa mit 20 Jahren: Die erste Rate für eine doppeläugige Rolleiflex 6×6 wurde mir von einer wohlwollenden Tante zu Weihnachten geschenkt. Der Rest wurde von bescheidenem Handwerkerlohn abgestottert (675 DM, ohne Tasche), damals fast vier Handwerks-gesellen-Monatslöhne! Ich liebe diese schöne Kamera bis heute, und sie funktioniert noch immer einwandfrei!

Wenig später folgte eine Kleinbildkamera, eine Exakta-Varex, gebraucht, für Farbaufnahmen, Makro- und Mikrofotografie. Auch sie hat mich bis heute nicht im Stich gelassen und fasziniert noch immer durch ihr wunderbares Design; nicht zu vergessen: sie ist voll gebrauchsfähig nach mindestens 65 Jahren!

Erst mit 56 Jahren schaffte ich mir eine Großformatkamera 9×12 an.

Nach 10-jähriger Handwerkstätigkeit strebte ich über den zweiten Bildungsweg ein Studium an und wurde Lehrer. Als Lehrer widmete ich 35 Jahre der Schulfotografie.

Meine fotografischen Vorlieben gelten Landschaften, Portraits, Stilleben und – besonders in der Schule – Tabletop – und experimentellen Fotos.

Mein Hobby Fotografie habe ich dann aus der Schule wieder mit in den Ruhestand genommen.

Kurse für Fotografie habe ich nie besucht; so bin ich bis heute Autodidakt geblieben.

Das *Werkgefühl*, das mir die Analog-, besonders die Mittel- und Großformatfotografie vermittelt, kann mir die digitale Bilderzeugung nicht bieten.



Foto: Rüdiger Schmalle